

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUSVERKAUF

bis 14. Februar

Teppiche u. Linoleum Orient-Teppiche

Jetzt kaufen heisst noch **vollwertige Qualitäten** nach Hause tragen. Unsere Preise rechtfertigen es, die **Vorteile** des Ausverkaufes auszunützen!

Meyer-Müller & Co. A.G.

TEPPICHHAUS

Bubenbergrplatz 10, BERN

Puppenklinik

Reparaturen billig

K. Stiefenhofer - Affolter
Kornhausplatz 11, 1 St.



Sanitätsgeschäft

Schindler-Probst's

Sohn, Bern

Bandagist, Orthopädist

Amthausgasse 20

Telephon 2 16 56

Werkstätte für
moderne Orthopädie
Plattfuß-Einlagen nach
Gipsmodell. Pallia-
tive Bruchbehandlung.
Leibbinden u. Bandagen
für alle Zwecke.



Viel zu umständlich!
Stopfen Sie doch mit der
PFAFF-Nähmaschine! Wer
die PFAFF benutzt, spart
Geld und Zeit.



PFAFF

W. LAPP

Kramgasse 5
BERN



Werkstätte für GLASMALEREI

Louis Halter, Bern, S. W. B.

Klosterlistutz 10,

Tel. 2 44 17



Schmid
Frischduftende
saubere Wäsche

Luft- u. Sontentrocknung
LIEBEFELD - Tel. 4 57 22

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

Bieri-Möbel

seit 1912

gediegen, preiswert

Fabrik in **RUBIGEN** b/Bern - Tel. 7.15.83

Als Frucht jahrelanger Arbeit und unermüdlichen Forschens stellt das Bärenbuch eine ungemein reichhaltige und umfassende, erstmals auf eine so breite Grundlage gestellte Bären-Monographie dar. Eine Fülle von Material aus den verschiedensten Gebieten ist in dem prachtvollen Werke zusammengetragen und zu einer großen vollstümlichen Bärenkunde verarbeitet worden.

Denn das wissenschaftlich wohlfundierte Bärenbuch will ein Volksbuch sein. Es gehört damit vor allem in jedes Bernerhaus. Wie wenig weiß doch der Berner von seinem geliebten, weit über die Grenzen des Kantons hinaus berühmten und berühmten Wappentier! Was weiß er über die ca. 500jährige Geschichte der Bärenhaltung in seiner Vaterstadt, von den Schicksalen des alljährlich von Tausenden aus aller Welt besuchten Bärengrabens und seiner drolligen Insassen?

Aber nicht nur in Bern, in ganzen Erdteilen hat der Muz ja eine bedeutende Rolle gespielt. Eine erschöpfende Bärenkunde — vom Höhlenbären bis zu den letzten Bärenwäldern Europas — wird daher nicht nur ein gut Stück lebendiger Heimatkunde, sondern auch ein interessanter Ausschnitt weltweiter Natur- und Kulturgeschichte sein. Heimatkundlich, kultur- und religionsgeschichtlich, volks- und völkertkundlich Interessierte werden an dem reichhaltigen Bärenbuch ihre Freude haben.

Wem wäre doch Meister Pex — von nördlichen Jagdvölkern Asiens und Amerikas noch heute als der „kluge Alte“, „Großvater“ oder „Urgroßvater“ verehrt — nicht aus der Kinderzeit her lieb und vertraut! Für den sich mit Urgeschichte und historischen Dingen befassenden Leser wird das Bärenbuch eine Fundgrube wenig bekannter Tatsachen sein.

Stunden köstlicher Anregung und Unterhaltung weiß das Bärenbuch dem Tierfreund zu bereiten. Zoologisch und namentlich tierpsychologisch reizvolle und aufschlußreiche Abschnitte beleuchten mit seltener Schärfe Leben und Gewohnheiten, Wesen und Besonderheiten des Bären.

F. A. VOLMAR



Das Bärenbuch

Die Ausstattung des Bärenbuches ist eine ungewöhnlich reichhaltige. Der gegen 400 Seiten zählende Textteil wird durch eine Fülle eingestreuter Abbildungen und 32 Seiten Kunstdrucktafeln aufs schönste bereichert.

Zeichnungen von F. N. König (1765—1832), Gottfried Mind (1768—1814), Joseph Volmar (1796—1865) und Friedrich Kurz (1818—1871), Bärenphotos von Auslandsschweizern aus Rumänien und Nordamerika, interessante und seltene Aufnahmen

aus den Bärengräben von Bern und Berlin, aus zoologischen Gärten und Nationalparks des In- und Auslandes fügen sich harmonisch in den Text ein.

Die geschmackvolle künstlerische Einbandzeichnung stammt vom bekannten Berner Kunstmaler und Graphiker Paul Boesch.

Der Preis des Werkes darf in Anbetracht seiner Reichhaltigkeit als außerordentlich niedrig bezeichnet werden. Er beträgt für den prachtvollen Ganzleinenband nur Fr. 9.50.

VERLAG PAUL HAUPT

Helfen! Helfen!

Ja - heute rascher und besser denn je!

Jetzt haben wir nämlich nicht nur in bisheriger Weise gemeinnützig zu wirken, sondern auch unseren Wehrmännern einen möglichst sorgenfreien Dienst zu sichern. Manch ein Minderbemittelter hat alte Eltern, hat Frau und Kinder daheim. Seva 11 will helfen! Helfen, durch eine rasche Durchführung, durch eine **baldige Ziehung!** Gemeinschaftssinn schafft es auch hier allein. Um ihn zu fördern, ihn zu belohnen, stiftet Seva 11

25 Treffer à Fr. 1000.— EXTRA!

Was braucht es also mehr, um jeden einzelnen zu bewegen, heute schon und nicht erst kurz vor der Ziehung seine Lose zu kaufen? Ausser den 25 Extra-Treffern winken wieder 20986 im Gesamtwert von Fr. 500000.—.

Die 10-Los-Serie ist jetzt interessanter denn je, weil diesmal die 60 ordentlichen Treffer à Fr. 1000.— in 20 Zügen ausgelost werden, weshalb eine geschlossene Serie auf einen Schlag dreimal Fr. 1000.— gewinnen kann.

Lospreis Fr. 5.— (10-Los-Serie Fr. 50.—) plus 40 Cts. für Porto auf Postcheck III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch in bernischen Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.



TREFFERPLAN

1	à Fr.	70000.—
1	à Fr.	20000.—
3	à Fr.	10000.—
6	à Fr.	5000.—
15	à Fr.	2000.—
60	à Fr.	1000.—
100	à Fr.	500.—
400	à Fr.	100.—
400	à Fr.	50.—
10000	à Fr.	10.—
10000	à Fr.	5.—

SEVA 11 mit 25 Treffern à Fr. 1000.— EXTRA!